**Ergänzender Beobachtungsbogen für angestellte Logopädinnen\* im Schul- und Frühbereich.**

**Ausgangslage**

Für die Beurteilung und die Gespräche mit Mitarbeiterinnen wünschen sich Schulleitungen und nichtlogopädische Leitungspersonen ein „Muster-Formular". Der DLV stellt deshalb für eine ausreichende und fachgerechte Beurteilung der Logopädinnen in deren Interventionen (Abklärungen, Therapie, Beratung und Coaching) folgende Unterlagen zur Verfügung.

Der Beobachtungsbogen kann - alleine oder ergänzend, mit oder ohne Bewertungsmassstab - zu den vor Ort vorhandenen Unterlagen von Schulleitungen oder Therapieleitungen in ihrer Funktion als Vorgesetzte von Logopädinnen verwendet werden.

**Empfehlung**

Beurteilungen und Gespräche mit Mitarbeitenden sind ein wichtiges Instrument der Personal­führung. Sie fördern die Offenheit und das gegenseitige Verständnis, erleichtern die Zusam­men­arbeit und dienen einem guten Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden haben ein Recht auf eine Einschätzung ihrer Arbeit, auf Wertschätzung und Anerkennung. In einem persönlichen Gespräch soll über deren Ziele, Aufgaben, Leistungen, Stärken und Schwächen gesprochen werden.

* Das Gespräch ist ein wichtiger Schritt zu einer soliden Vertrauensbasis, weil gegen­seitige Erwartungen und Befindlichkeiten offengelegt sowie Wertschätzung und Dank ausgesprochen werden.
* Das Gespräch verläuft in einer offenen und transparenten Atmosphäre. Die Rück­meldungen sollen differenziert, fair und für die Beurteilten nachvollziehbar und verständlich sein.
* Das Gespräch dient auch dazu, dass die Schulleitung Einblick in die logopädische Arbeit bekommt und ein gutes Verständnis für die therapeutische Arbeit der Logopädinnen entwickeln kann.

**Aufbau und Handhabung des Beobachtungsbogens**

Sowohl die Logopädin als auch die Schul- bzw. Therapieleitung erhalten die beiliegenden Beobachtungspunkte als Vorbereitung für die Gesprächsauswertung und machen sich Notizen dazu. Es ist auch möglich, nur einige der Beobachtungspunkte auszuwählen. Zudem kann individuell entschieden werden, ob eine Bewertung erfolgt oder nicht. Im Gespräch werden die Inhalte zusammengefügt. Die Beobachtungspunkte setzen sich aus den vier Hauptbereichen *Therapeutische Kompetenz*, *Fachkompetenz*, *Fachbezogene Interaktion mit dem Umfeld/Soziale Kompetenz* sowie *Qualitätssicherung/Weiterentwicklung* zusammen.

\* Es wird die weibliche Form verwendet; dies gilt für alle Geschlechter.

**Beobachtungspunkte als Vorbereitung für die Gesprächsauswertung**

Sowohl die Logopädin als auch die Schul- oder Therapieleitung erhalten untenstehende Beobachtungspunkte als Vorbereitung für das Gespräch und machen sich Notizen dazu. Es ist auch möglich, nur einige der Punkte auszuwählen. Im Gespräch werden beide Inhalte zusammengefügt. Je nachdem, ob eine Bewertung erfolgt, können die zusätzlichen Dokumente *Gesprächsauswertung mit Bewertungsmassstab* oder *Gesprächsauswertung ohne Bewertungsmassstab* verwendet werden.

**Personalien**

Name, Vorname: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Beschäftigungsgrad: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Beurteilung durch: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Beurteilungszeitraum: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Therapeutische Kompetenz**

**Die Logopädin …**

• verhält sich empathisch, wertschätzend und authentisch dem Kind gegenüber.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• schafft eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind und zu seinen Bezugspersonen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• interessiert sich für die Erlebniswelt, das Fühlen, Denken und Handeln des Kindes.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• erklärt anschaulich, entwicklungs- und altersgerecht.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• nimmt Impulse, Leistungsniveau und individuelle Bedürfnisse des Kindes auf und passt während der Therapiesequenz das Vorgehen und die Leistungsanforderungen situativ an.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• führt das Kind zu eigenen Entwicklungsschritten und Problemlösungen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• zeigt eine motivierende Haltung und Freude an Fortschritten.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• fördert und erweitert die Selbstkompetenzen des Kindes, erkennt spezifische Schwierigkeiten sowie Stärken, Begabungen und Interessen des Kindes.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• bezieht das Umfeld des Kindes in die Therapieplanung ein und berücksichtigt soziokulturelle Bedingungen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• dokumentiert den Therapieverlauf und evaluiert die gesetzten Therapieziele regelmässig mit allen Beteiligten.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• reflektiert das eigene therapeutische Handeln kritisch und begründet es.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Fachkompetenz**

**Die Logopädin …**

• führt fachlich fundierte logopädische Abklärungen durch und erstellt eine logopädische Diagnose.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• formuliert klare und überprüfbare Ziele nach geltenden Qualitätsrichtlinien.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• kennt und wählt evidenzbasierte Therapiemethoden und wendet diese an.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• plant und dokumentiert logopädische Interventionen nachvollziehbar.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• verfasst adressatenbezogene, fachlich fundierte logopädische Berichte.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• berät und unterstützt Erziehungsberechtigte, Lehr- und Fachpersonen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• führt administrative Arbeiten sorgfältig aus: Stundenplanerstellung, Verwaltung, Wartelisten.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Fachbezogene Interaktion mit dem Umfeld/Soziale Kompetenz**

**Die Logopädin …**

• gewährt Eltern und Erziehungsberechtigten Einblicke in die Arbeitsweise, orientiert regelmässig über die Entwicklungsschritte und die nächsten Zielsetzungen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• nimmt aktiv an Schulischen Standortgesprächen, Fachgruppen- und/oder Teamsitzungen teil.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• arbeitet mit den Fachpersonen im interdisziplinären Team zusammen und führt Gespräche lösungsorientiert.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• arbeitet konstruktiv mit Schulleitung und Behörden zusammen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• kommuniziert nachvollziehbar, verständlich, wertschätzend und fachlich adäquat.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• ist kritikfähig.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Qualitätssicherung/Weiterentwicklung**

**Die Logopädin …**

• bildet sich regelmässig weiter und setzt die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis um

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• interessiert sich für logopädische, sonderpädagogische und gesellschaftliche Entwicklungen und studiert regelmässig Fachliteratur.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• arbeitet evidenzbasiert und gemäss aktuellem Forschungsstand.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• arbeitet in logopädischen Arbeitsgruppen mit und bringt Wissen aktiv zur Weiterentwicklung des Fachbereichs ein.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• zeigt einen verantwortungsbewussten Umgang mit den zugewiesenen zeitlichen, materiellen und finanziellen Ressourcen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• pflegt einen achtsamen Umgang mit den eigenen Ressourcen und Grenzen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

• engagiert sich in Berufsorganisationen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.